

Königliches katholisches Gymnasium zu Culm.

LXIX. Bericht

über

das Schuljahr 1906/07

erstattet vom

Direktor **Dr. Gerstenberg.**

Beilage:

Ein französischer Schriftsteller in
deutschem Gewande.

Von

Professor **Dr. Julius Lange.**

Danzig.

A. Müller vorm. Wedelsche Hofbuchdruckerei
1907.

1907. Programm Nr. 29.

KSIAZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

AB. 1483.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

[illegible]

2a. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1906.

Nr.	Lehrer	Ordina- riate	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1.	Direktor Dr. Gerstenberg	O I	2 Horaz 6 Griech.	3 Dtsch.								11
2	Prof. Dr. Rönspiess			6 Griech.	3 Dtsch. 7 Latein							16
3	Prof. Dr. Lange	U I		7 Latein 3 Franz.	6 Griech.	3 Franz.						19
4	Prof. Fabian		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		2 Natur.				20
5	Prof. Dr. Malotka	U II	3 Gesch.	3 Gesch.		3 Dtsch. 7 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.					22
6	Oberlehrer Kluck	U III				6 Griech.		8 Latein			8 Latein	22
7	Oberlehrer Dr. Correns	O III	3 Dtsch. 5 Latein				8 Latein 6 Griech.					22
8	Oberlehrer Boenig	IV	3 Turnen				2 Dtsch.	6 Griech.	8 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.			23
9	Oberlehrer Prominski, kathol. Religionslehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Religion		2 Religion		3 Relig.	19
10	Oberlehrer Dr. Fromme		Beurlaubt.									
11	Oberlehrer Berndt	O II			4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik	3 Math.	4 Math. 2 Natur.		2 Natur.	22
12	Oberlehrer Dr. v. Wiecki		3 Franz. 2 Englisch		3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	2 Erdk.	2 Erdk.	22
13	Probekandidat Hoffmann	V			3 Gesch.	3 Turnen		2 Dtsch. 3 Gesch.		4 Dtsch. 8 Latein		23
14	Probekandidat Müller, evangel. Religionslehrer	VI	2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion		3 Dtsch. 5 Dtsch. 4 Rechn.	23
15	Technischer Lehrer Szuchmielski		2 Zeichnen				2Zechn. 1 Schrb.	2Zechn. 1 Sing.	2Zechn. 2 Natur. 2Zechn. 2 Schrb.	2 Schrb. 2 Singen 3 Turnen		26 + 3 T.
			2 Chorsingen									
16	Rabbiner Dr. Guttman, jüd. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion			6

Prof. Dr. Lange war während des ersten Vierteljahres beurlaubt. Zum Ersatz dafür erteilte der Seminar-
kandidat Pompecki: 2 Deutsch 6 Griech. in O III, 2 Deutsch in U III, 4 Gesch. und Erdk. in IV, 2 Erdk. in V,
2 Erdk. in VI.

2 b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1906/07.

Nr.	Lehrer	Ordina- riate	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1	Direktor Dr. Gerstenberg	O I	2 Horaz 6 Griech.	3 Dtsch.	2 Homer							13
2	Prof. Dr. Rönspiess	O II		6 Griech.	7 Dtsch. 3 Latein							16
3	Prof. Dr. Lange	U I	5 Latein	7 Latein 3 Franz.		3 Franz.						18
4	Prof. Fabian		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		2 Natur.				20
5	Prof. Dr. Malotka	U II	3 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.		7 Latein 3 Gesch.	3 Gesch.					22
6	Oberlehrer Kluck		Seit 8. November erkrankt.									
7	Oberlehrer Boenig	O III	3 Turnen		4 Griech.		3 Dtsch. 8 Latein 6 Griech.					23
8	Oberlehrer Prominski , kath. Religionslehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Religion		2 Relig.		1 Relig. 2 Religion	19
9	Oberlehrer Dr. Fromme		Beurlaubt.									
10	Oberlehrer Dr. v. Wiecki		3 Franz. 2 Englisch		3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	2 Erdk.	2 Erdk.	22
11	Oberlehrer Gorgs	IV						6 Griech.	3 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.			24
12	Oberlehrer Trinkwalter				4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik	3 Math.	4 Math. 2 Natur.		2 Natur.	22
13	Oberlehrer Müller , evangel. Religionslehrer	VI				3 Dtsch.			2 Relig.		1 Relig. 5 Dtsch. 4 Rechn.	23
14	Seminarkandidat Starp	V			3 Gesch.			2 Dtsch. 3 Gesch.		4 Dtsch. 8 Latein		20
15	Seminarkandidat Dux (seit 13. Nov.)	U III				6 Griech.		8 Latein			8 Latein	22
16	Technischer Lehrer Szuchmielski		2 Zeichnen				2Zeichn.	2Zeichn.	1 Schreiben 1 Singen	4 Rechn. 2 Natur. 2Zeichn. 2 Schrb.	2 Schrb.	26 + 3 T.
17	Rabbiner Dr. Guttman , jüd. Religionslehrer		2 Religion									6

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Der Unterricht wird erteilt auf Grund des Lehrplans der Gymnasien, wie er in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle 1901, Verlag des Waisenhauses) festgestellt ist. Deshalb sind die folgenden Mitteilungen auf die **wechselnden** Aufgaben in der Lektüre und den schriftlichen Arbeiten beschränkt.

A. Lektüre.

1. Deutsch.

O I: Goethes Tasso. Goethe, Aus meinem Leben I und II. Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Shakespeares Macbeth. Hamburger Dramaturgie.

U I: Dichtungen des 15.—18. Jahrhunderts, insbesondere Auswahl aus Klopstocks Messias und Oden (nach Buschmanns Lesebuch für Oberklassen). Lessings Emilia Galotti. Kleists Prinz von Homburg. Schillers Wallenstein. Shakespeares Macbeth.

O II: Nibelungenlied. Gudrunlied. Goethe: Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen. Schillers kulturhistorische Gedichte; Das Glück, Die Sehnsucht, Teilung der Erde u. a. Privatim: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans.

U II: Dichter der Befreiungskriege; Schiller, Glocke, Wilhelm Tell; Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Jungfrau von Orleans; Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.

O III: Balladen von Uhland, Schiller und Goethe. Koerners Zriny.

2. Lateinisch.

O I: Cicero, de finibus bonorum et malorum I. Tacitus, Germania. Tacitus Annalen II. Einzelne Abschnitte aus Livius extemporiert.

Horaz, Oden III und IV; Auswahl aus den Satiren und Episteln.

U I: Cicero, Tusculanen I. Cicero, pro Sestio. Tacitus, Annalen I. Einzelne Abschnitte aus Livius extemporiert.

Horaz, Oden I—IV mit Auswahl.

O II: Livius XXI. Cicero, de senectute. Sallustius, einzelne Abschnitte aus Bellum Iugurthinum. — Vergils Aeneis III und V.

U II: Cicero, in Catilinam I und III. Livius II. Ovid mit Auswahl. Vergils Aeneis I und II.

O III: Caesar, Bellum Gallicum V—VII.

Ovid, Metamorphosen mit Auswahl.

U III: Cäsar, Bell. Gall. I—III.

3. Griechisch.

O I: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, Olynthische Reden. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Xenophons Hellenika.

Sophocles, König Oedipus. Homer, Ilias IX—XXIV (mit Auswahl).

U I: Thucydides VII. Demosthenes, I. Philippische Rede. Sophocles, Antigone. Homer, Ilias I—IX (mit Auswahl). Inhaltsangaben von IX—XII.

O II: Herodot V—VII mit Auswahl. Thucydides I mit Auswahl. Homer, Odyssee IX—XXIV mit Auswahl.

U II: Xenophon, Anabasis I und II (mit Auswahl), Hellenika I, Homer, Odyssee I—VI (mit Auswahl), Inhalt von VII—XII.

O III: Xenophon, Anabasis I und II.

4. Französisch.

O I: Corneille, Horace. Zola, La Débâcle. Anthologie des poètes français.

U I: Sarcey, Le Siège de Paris. Corneille, Le Cid. Anthologie des poètes français.

O II: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812. Anthologie des poètes français.

U II: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

O III: Daudet, Tartarin de Tarascon.

5. Englisch.

O I und U I: Byron, The Prisoner of Chillon; Mazeppa.

O II: Collection of Tales and Sketches I.

6. Hebräisch.

1. Exodus mit Auswahl; Psalmen 3, 102, 127 und 145.

B. Aufsätze.

O I: 1. Es bildet ein Talent sich in der Stille. Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 2. In welcher Weise bewahrheitet sich an Tasso der Ausspruch des Herzogs: „Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet, wird sie bald verkennen“? (Klassenaufsatz). 3. Wie kommt es, daß Homer, der ein Nationaldichter war, dennoch für alle Zeiten und Völker gedichtet hat? 4. Iphigenie und Beatrice. Ein Vergleich (Klassenaufsatz). 5. Schillers Hymnus „An die Freude“. Ein Gespräch. 6. Heilig ist das Unglück: Wenn Götter strafen, weine der Mensch und lerne! 7. Lady Macbeth nach Shakespeare. Eine Charakteristik. 8. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Prüfungsaufsatz).

U I: 1. Die Not im deutschen Sprichworte. 2. Welche Züge der Klopstockschen Lyrik lernen wir in seiner Frühlingsfeier kennen? 3. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Klassenaufsatz.) 4. Lessings Emilia Galotti verglichen mit der Verginiaerzählung bei Livius. 5. Wie ist die Handlungsweise des Großen Kurfürsten in Kleists Prinzen von Homburg zu erklären? 6. Mit welchem Rechte sprechen wir von einem Winterschlaf der Natur? 7. Wie bestätigt sich in Schillers Wallenstein, was der Dichter im Prologe von der Kunst sagt: „Sie zeigt den Menschen in des Lebens Drang und wälzt die größte Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu.“? 8. Warum wollte Max Pikkolomini sterben? (Klassenaufsatz.)

O II: 1. Arbeit eine Wohltat. 2. Siegfried im Nibelungenlied. 3. Unter welchen Umständen erfolgt Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See? 4. Was hat Gudrun zu leiden, bevor sie in das Land der Normannen kommt? 5. Die expositiven Momente in dem ersten Gesange von Goethes Hermann und Dorothea. 6. Das Kolorit in Goethes Hermann und Dorothea. 7. Begründung der Worte Schillers: Herr der Natur, die deine Kraft in tausend Kämpfen übet. — Die Künstler. — 8. Ritter Götz von Berlichingen. Ein Lebensbild in poetischer Gestaltung. (Klassenaufsatz.)

U II: 1. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Eine selbsterdachte Erzählung). 2. Welchen Anteil haben Arndt, Körner, Schenkendorf und Rückert an der Erhebung des Vaterlandes in den Freiheitskriegen? 3. Was erfahren wir über Tellheim im ersten Aufzug

von Lessings Minna von Barnhelm? (Klassenaufsatz.) 4. Was veranschaulicht uns die erste Szene in Schillers „Wilhelm Tell“? 5. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 6. Die Tyrannei der Vögte in den Waldstätten. 7. Welchen Umschwung in der Lage der beiden streitenden Parteien hat Johanna bis zum Ende des 2. Aufzuges bereits bewirkt? (Klassenaufsatz). 8. Wie bewährt sich die Jungfrau von Orleans in den Versuchungen, die an sie herantreten? 9. Es soll der Sänger mit dem König gehen, Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen. 10. In welcher Weise wirkt Gisela für ihren Sohn? Nach Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“. (Klassenaufsatz.)

C. Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Michaelis 1906.

Deutsch: Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich.

Lateinisch: Ein freies Skriptum.

Griechisch: Thucyd. I, c. 128, 129.

Mathematik: 1. Wie groß ist die Jahresrente, die bei 4% auf 13 Jahre einem baren Kapitale von 60000 Mk. gleich zu achten ist? — 2. Ein Dreieck aus $a + b = 50$, dem Radius des Umkreises $r = 20,45$ und dem Winkel $\gamma = 56^\circ 26' 20''$ zu berechnen. — 3. Um und in eine Kugel vom Radius R ist je ein gleichseitiger Kegel beschrieben. Wie verhalten sich die Inhalte und Oberflächen der drei Körper? — 4. Ein Dreieck aus dem Verhältnis zweier Seiten $m : n$, dem eingeschlossenen Winkel γ und dem Flächeninhalt gleich q^2 zu konstruieren.

2. Ostern 1906.

Deutsch: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt.

Latein: Ein freies Skriptum.

Griechisch: Thucyd. I, c. 126.

Hebräisch: I. Kön., cap. III, v. 16—22.

Mathematik: 1. Eine durch Testament auf 12 Jahre festgesetzte Rente von 1500 Mk. ist dreimal nicht abgehoben worden. Durch welche Summe kann diese Rente am 4. Zahlungstage bei $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen abgelöst werden? — 2. Berlin und Wien haben die geographischen Breiten $\varphi = 52^\circ 30'$ und $\varphi_1 = 48^\circ 13'$ und einen Zeitunterschied von 12 Minuten. Welches ist ihre kürzeste Entfernung? — 3. Ein Kugel mit dem Radius $r = 25$ cm sei durch eine Ebene so geschnitten, daß sich die entstandenen Kugelkappen wie 3 : 5 verhalten. Wie groß sind die Volumen der zugehörigen Kugelabschnitte? — 4. Ein rechtwinkeliges Dreieck aus der Höhe h und der Differenz d der von ihr auf der Hypotenuse gebildeten Abschnitte zu konstruieren.

D. Wahlfreier Unterricht.

An dem wahlfreien Unterricht im **Englischen** beteiligten sich im Sommer aus I 10, aus OII 7 Schüler, im Winter aus I 8, aus OII 6 Schüler.

Am **hebräischen** Unterricht nahmen teil im Sommer aus I 20, aus OII 15 Schüler, im Winter aus I 20, aus OII 14 Schüler. Den fakultativen **Zeichen**unterricht besuchten aus den Klassen UII bis OI 18 Schüler.

An dem im Wintersemester neu aufgenommenen und von dem technischen Lehrer **Szuchmielski** erteilten **Stenographie**unterricht (System Stolze-Schrey) beteiligten sich aus UI bis UII 24, aus OIII 23 Schüler.

E. Technischer Unterricht.

1. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 211, im Winter 204 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 19	im Winter 19	fand Befreiung nur auf kürzere Zeit statt, je nachdem eine solche nach überstandener Krankheit oder bei einer Verletzung für nötig befunden wurde.
Aus andern Gründen:	im Sommer 3	im Winter 2	
Zusammen:	im Sommer 22	im Winter 21	
Von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 10 %	im Winter 12 %	

Bei 9 zu unterrichtenden Klassen bestanden 3 Turnabteilungen; zu der kleinsten gehörten 46, zu der größten 78 Schüler. Den Turnunterricht, für den wöchentlich 9 Stunden angesetzt waren, erteilten der Oberlehrer **Boenig**, der technische Lehrer **Szuchmielski** und der Kandidat **Hoffmann**; für letzteren trat im Winter Oberlehrer **Gorgs** ein. Das Gymnasium besitzt zur uneingeschränkten Benutzung eine eigene Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Anstaltsgebäudes und einen geräumigen Schulhof, der bei günstiger Witterung zu den Turnstunden benutzt wird. Turnspiele fanden im Sommer allwöchentlich am Sonnabend von 5—7 Uhr nachmittags unter reger Beteiligung der Schüler auf dem in der Nähe der Stadt gelegenen Exerzierplatze statt. Die Aufbewahrung der Spielgeräte wurde auch in diesem Sommer wieder von Herrn Gutsbesitzer Eitner in entgegenkommendster Weise übernommen, wofür ihm verbindlicher Dank gesagt wird.

2. Zeichnen.

V. Freihandzeichnen, Zeichnen einfacher Gegenstände aus dem Gedächtnisse mit Kohle auf Packpapier und mit Kreide an der Wandtafel; später Zeichnen mit Bleistift nach einfachen, flachen Gebrauchsgegenständen, gepreßten Blättern. Farbentreffübungen.

IV. Freihandzeichnen nach natürlichen Blättern in grüner und herbstlicher Färbung, nach Schmetterlingen, Fliesen, Stoffmustern und Tapeten, nebenher mit Kohle auf Packpapier und mit Kreide an der Wandtafel aus dem Gedächtnisse und nach Gegenständen.

III. Zeichnen und Malen nach Laubblättern, Federn, Schmetterlingen, Fliesen, Körperzeichnen nach Kästchen, Spankörbchen, Vasen, Köpfen, Beinen und Flügeln von Vögeln, auch Wiedergabe von ganzen Vögeln und von Schulgeräten.

II—I. Zeichnen und Malen nach natürlichen Gegenständen, Vasen, Gläsern, Bechern, Kannen, Blumen, Früchten, ausgestopften Tieren, Schulgeräten, Zimmerecken, Projektionszeichnen und Perspektive.

3. Schreiben.

Übungen im Schreiben der Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in ihrer genetischen Reihenfolge nach Vorschrift des Lehrers. Rundschrift. Den Schülern der IV wurde am Ende des Schuljahres Gelegenheit gegeben, die griechische Schrift zu erlernen.

4. Singen.

In VI und V begann der Unterricht mit der Erlernung der Noten, der Takt- und Notenarten und mit Treffübungen. Daneben wurden zweistimmige Volks- und Vaterlandslieder eingeübt. **Gemischter Chor** (VI—I) Einübung von Liedern aus dem Chorbuche des „Sängerhain“.

Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher:

Fach	Klasse	Lehrgang
Religionslehre, a) katholische:	VI—V VI—III b IV—III a III a II b—I a	Diözesan-Katechismus. Schuster, Biblische Geschichte. Schmitz, Größerer Katechismus. Kempf, Liturgik. Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 4 Teile.
b) evangelische:	VI—I a VI—IV III b—I a	Achtzig Kirchenlieder. Luther, Kleiner Katechismus. Preuß, Biblische Geschichten. Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. An Stelle der drei letzteren treten von Ostern 1907 ab für alle Klassen: 1. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen; 2. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.
Deutsch:	VI—IV III—II b II a—I a	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3 Teile. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Tertia und Sekunda. Buschmann, Deutsches Lesebuch, Prosa-Teil.
Lateinisch:	VI—I a III b—I a	Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher, Teil 1—5. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B.
Griechisch:	III b—I a III b III a	Kaegi, Griechische Schulgrammatik. Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 1. Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 2.
Französisch:	IV—III b III a—II b II a—I a	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe E. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe B.
Englisch:	II b—I a	Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B.
Hebräisch:	II a—I a	Vosen, Hebräische Grammatik.
Geschichte:	IV—II b II a—I a IV—I a	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen, Teil 1—4. Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Teil 1—3. Putzger, Historischer Schulatlas.
Erdkunde:	V—II b VI—I	v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1—5. Diercke-Gäbler, Schulatlas.
Rechnen:	VI—IV	Schellen, Aufgaben z. Gebrauch b. Rechenunterricht, Ausg. A, 1. Teil.
Mathematik:	IV—I a III b—I a II b—I a	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Schloemilch, Logarithmen.
Naturgeschichte:	VI—III a	Bail, Neuer meth. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Bail, Neuer meth. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.
Physik:	III a—I a	Sumpf-Pabst, Grundriß der Physik, Ausgabe A.
Singen:	VI—I a	Erk und Greef, Chorbuch des „Sängerhain“. Kaffler, Laudate Dominum.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Danzig 1906. 13. März. Dem vielfach üblichen Verfahren, am Schlusse jedes Vierteljahres nach den Leistungen der Schüler eine Rangordnung aufzustellen, wird von bedeutenden Pädagogen ein erzieherischer Wert nicht beigemessen. Jedenfalls sollen die Plätze, welche die Schüler in ihrer Klasse einzunehmen haben, nicht nach der Rangordnung, sondern nach pädagogischen, didaktischen und hygienischen Rücksichten bestimmt werden.

1. Mai. Auf die Schülerfahrt, die der Westpreußische Provinzial-Verband des Deutschen Flottenvereins in der Zeit vom 27. bis 30. Juni veranstaltet, wird empfehlend hingewiesen. (Vgl. Geschichte der Anstalt.)

7. Mai. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten wird ein Exemplar des nach einem Gemälde des Malers Gerhard von Kügelgen in Farbendruck hergestellten Bildes der hochseligen Königin Luise als Geschenk für die Anstalt übersandt.

19. Juni. Der Herr Minister überweist der Anstalt vier Exemplare der auf Veranlassung des Schwäbischen Schiller-Vereins Marbach-Stuttgart hergestellten Ausgabe von Schillers Gedichten und Dramen zur Verteilung an Schüler der dortigen Anstalt.

28. Juni. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten werden zwei Exemplare des Werkes „Unser Kaiserpaar“ zu Schülerprämien übersandt. (Die Konferenz überwies dieselben dem Oberprimaner Wisniewski und dem Unterprimaner Heinz.)

17. Juli. Es wird empfohlen, auf die Einführung des im Auftrage des Kgl. Konsistoriums und des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums von Westpreußen sowie der Königlichen Regierungen von Danzig und Marienwerder herausgegebenen Büchleins „Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens“ an Stelle der bisher gebrauchten Katechismus-Ausgaben Bedacht zu nehmen.

17. August. Der evangelische Religionsunterricht in den Klassen UIII bis UII soll nicht in der für den Konfirmandenunterricht bestimmten Zeit erteilt werden.

24. August. Zur Bekämpfung des Alkoholismus werden erneute Winke erteilt; insbesondere wird eine weitere Einschränkung der vielfach üblichen Prüfungsfeiern gewünscht.

13. September. Am Tage der Beisetzung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen soll halbmast geflaggt werden.

2. November. Die Ferien für das Jahr 1907 werden wie folgt festgesetzt:

Schulanfang:

Ostern: Sonnabend, den 23. März.
Pfingsten: Freitag, den 17. Mai.
Sommer: Mittwoch, den 3. Juli.
Herbst: Mittwoch, den 2. Oktober.
Weihnachten: Sonnabend, den 21. Dezember.

Schulschluß:

Dienstag, den 9. April.
Donnerstag, den 23. Mai.
Dienstag, den 6. August.
Dienstag, den 15. Oktober.
Dienstag, den 7. Januar 1908.

23. November. Im Auftrage des Herrn Ministers werden der Anstalt vier Exemplare des von dem Hauptmann Bayer herausgegebenen Werkes „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“ überwiesen mit der Bestimmung, zwei Exemplare der Schülerbibliothek einzuverleiben, die beiden andern aber als Schülerprämien zu verwenden. (Dieselben wurden den Quartanern B. Liebetanz und A. Freymark verliehen.)

3. Dezember. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat bestimmt, daß Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissene in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April bzw. in der Zeit vom 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft sein sollen, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Direktors vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe, und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben.

17. Januar 1907. In ministeriellem Auftrage wird das Werk: „Deutschlands Schifffahrt in Wort und Bild“ von Hans Bohrdt übersandt mit der Bestimmung, bei der Feier des Allerhöchsten Geburtstages einem besonders tüchtigen Schüler das Buch, mit einem Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser und König versehen, zu überreichen. (Vgl. Geschichte der Anstalt.)

28. Januar. Die beantragte Einführung des Hilfsbuchs für den evangelischen Religionsunterricht von Halfmann und Köster sowie des „Lernstoffs für den evangelischen Religionsunterricht“ wird genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr 1906/07 wurde Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr in gewohnter Weise durch einen Gottesdienst in der Gymnasialkirche eröffnet; darauf wurden den Schülern Stundenpläne und Lehrbücher mitgeteilt.

2. Veränderungen im Lehrerkollegium. Wie das Schuljahr 1905/06, so war auch das nunmehr abgelaufene Jahr reich an Veränderungen im Lehrerkollegium. Am 1. April 1906 schied Herr Professor Emil **Voigt** aus dem Verbands der Anstalt, dem er bis dahin noch angehört hatte, aus. Er war Michaelis 1901 vom Kgl. Gymnasium zu Tilsit an unsere Anstalt berufen, hatte aber kaum zwei Jahre an ihr gewirkt, als sich bei ihm ein bösesartiges Augenleiden einstellte, das ihn zwang, sich schon während des Winterhalbjahres 1903/04 beurlauben zu lassen. Zwar vermochte er in dem darauf folgenden Sommersemester den Unterricht wieder zu beginnen, aber im Herbst 1904 trat leider eine solche Verschlimmerung seines Leidens ein, daß er vom 15. Oktober ab wieder Urlaub nehmen mußte und auch im Schuljahr 1905/06 seine Tätigkeit nicht wieder aufnehmen konnte. Am 1. April 1906 wurde er im rüstigen Mannesalter von 50 Jahren in den erbetenen Ruhestand versetzt. Für die treue und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten spricht ihm die Anstalt ihren herzlichsten Dank aus und verbindet damit die besten Wünsche für seine Zukunft.

An seine Stelle trat Herr Oberlehrer **Dr. v. Wiecki**, bisher Probekandidat an der Kgl. Realschule zu Culm.

Ernst v. Wiecki, geboren in Danzig am 22. September 1879, evangelischer Konfession, besuchte das Realgymnasium St. Johann zu Danzig, das er Ostern 1899 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Darauf studierte er in München, Berlin, Königsberg und London, neuere Sprachen, Deutsch und Kunstgeschichte. Am 4. Februar 1903 wurde ihm auf Grund seiner Dissertation „Carlyles Helden und Emersons Repräsentanten“ von der philosophischen Fakultät der Königsberger Universität die Doktorwürde zuerkannt. Am 30. Juli 1903 bestand er in Königsberg das Staatsexamen. Nachdem er von Oktober 1903 bis Oktober 1904 in Danzig sein Seminarjahr erledigt hatte, wurde er für den Winter 1904/05 zu einer Studienreise nach Frankreich und der französischen Schweiz beurlaubt. Von Ostern 1905 leistete er teils am Kgl. Gymnasium zu Elbing, teils an der Kgl. Realschule in Culm sein Probejahr ab. Ostern 1906 wurde er zum Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Culm ernannt.

Gleichzeitig verließ Herr Seminarkandidat **Dr. Pilch**, dem die Vertretung des Herrn Professors Voigt während des Winterhalbjahres 1905/06 übertragen war, die Anstalt und wurde der Städt. Oberrealschule in Elbing überwiesen.

Ebenso schied bei Beginn des Schuljahrs Herr Seminarkandidat **Dr. Schneidewin**, der den, wie schon im vorigen Jahresbericht erwähnt, zur Leitung der deutschen Schule in Madrid beurlaubten Herrn Oberlehrer Dr. Fromme vertreten hatte, aus dem Lehrerkollegium aus und ging an das Kgl. Gymnasium zu Elbing über. Für ihn wurde Herr Probekandidat **Hoffmann** aus Culm vom Kgl. Gymnasium in Danzig nach hier versetzt.

An Stelle des verstorbenen Professors Borowski hatte Herr Predigtamtskandidat **Semrau** aushilfsweise den evangelischen Religionsunterricht während des Winterhalbjahres 1905/06 erteilt. Auch er verließ uns Ostern 1906, um eine Vikarie in Dirschau zu übernehmen. An seine Stelle trat Herr Probekandidat **Müller** aus Neustadt (Wpr.) und wurde am 1. Oktober zum Oberlehrer ernannt.

Max Otto Heinrich Müller, geb. am 4. Oktober 1880 zu Jastrow i. Westpr., evangelischer Konfession, erwarb das Reifezeugnis am Kgl. Gymnasium zu Neustadt (Wpr.) Ostern 1899, studierte Theologie und Philologie an den Universitäten Halle, Berlin und Königsberg von 1899—1904, bestand im Herbst 1902 in Danzig die erste theologische Prüfung, war von 1904 bis 1905 Mitglied des Predigerseminars zu Dembowalonka (Wpr.) und bestand Ostern 1905 zu Danzig die zweite theologische Prüfung. Von Ostern 1905 an der v. Conradischen Anstalt zu Langfuhr bei Danzig kommissarisch beschäftigt, legte er am 26. Juli 1905 in Königsberg die Prüfung für das höhere Lehramt ab und war seit August 1905 Mitglied des pädagogischen Seminars in Danzig. Nachdem er von Ostern 1906 an eine halbjährige Probezeit am hiesigen Gymnasium abgeleistet hatte, wurde er am 1. Oktober 1906 als Oberlehrer daselbst angestellt.

Während der Monate April, Mai und Juni war Herr Professor **Dr. Lange** zu einer Studienreise nach Italien und Frankreich beurlaubt und mußte von mehreren Kollegen vertreten werden. Zu ihrer Entlastung wurde Herr Kandidat **Pompecki** aus Schwetz, der gleichzeitig Mitglied des pädagogischen Seminars in Graudenz war, dem Gymnasium zur vorübergehenden Beschäftigung überwiesen; er verließ die Anstalt wieder bei Beginn der Sommerferien.

Weitere Veränderungen brachte das Ende des Sommersemesters. Herr Oberlehrer **Dr. Correns**, der über 10 Jahre dem Lehrerkollegium angehört hatte, wurde zum Direktor des Kgl. Gymnasiums in Konitz ernannt und verließ uns schon am 20. September. Mit großem Bedauern sahen wir den pflichteifrigen und tüchtigen Lehrer und liebenswürdigen Amtsgenossen scheiden, dem die Schule zu großem Dank verpflichtet ist und stets eine freundliche Erinnerung bewahren wird. Als sein Nachfolger wurde Herr Oberlehrer **Gorgs**, bisher Probekandidat am Kgl. Progymnasium zu Dt. Eylau, berufen.

Joseph Gorgs, geboren am 19. August 1875 in Krokau, Kreis Rössel, katholischer Konfession, wurde vorgebildet auf dem Gymnasium zu Rössel und Braunsberg, wo er zu Michaelis 1897 das Zeugnis der Reife erhielt. Er studierte zunächst Philosophie und Theologie am Kgl. Lyceum Hosianum zu Braunsberg, darauf Deutsch und alte Sprachen in Berlin und Königsberg, wo er am 9. Juli 1904 die Prüfung für das höhere Lehramt bestand. Nachdem er vom 1. Oktober 1904 bis dahin 1905 in Marienwerder das Seminarjahr und darauf in Dt. Eylau das Probejahr abgelegt hatte, wurde er zum 1. Oktober 1906 am hiesigen Gymnasium als Oberlehrer angestellt.

Einen weiteren Verlust erlitt die Anstalt durch die Versetzung des Herrn Oberlehrers **Berndt**, der am 1. Oktober nach einjähriger erfolgreicher Tätigkeit an das Kgl. Gymnasium zu Dt. Krone berufen wurde. Auch ihm folgten die besten Wünsche des Lehrerkollegiums

in seinen neuen Wirkungskreis. Für ihn trat Herr Oberlehrer **Trinkwalter**, bisher Probekandidat an der Kgl. Realschule in Culm, in das Kollegium ein.

Leo Trinkwalter, geboren am 12. Februar 1880 in Bayreuth, katholischer Konfession, besuchte das humanistische Gymnasium zu Hof a. S. bis zur Reifeprüfung im Juli 1899. An der Universität und der Technischen Hochschule in München studierte er sodann Chemie, Physik und beschreibende Naturwissenschaften. Im Oktober 1902 bestand er das bayrische Staatsexamen für den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften und in Physik, im Oktober 1904 dasjenige für den Unterricht in Chemie. Nach einer fünfmonatlichen Tätigkeit an der Realschule in Tiegenhof leistete er vom 1. April 1905 an der Kgl. Realschule in Culm sein Seminar- und Probejahr ab, bis er am 1. Oktober 1906 als Oberlehrer an das hiesige Gymnasium berufen wurde.

Endlich verließ uns am Ende des Sommersemesters nach halbjähriger Tätigkeit auch Herr Kandidat **Hoffmann**, um eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am Progymnasium in Dt. Eylau zu übernehmen.

Die Wahrnehmung der von ihm erteilten Unterrichtsstunden wurde Herrn Kandidaten **Starp** aus Ahlen (Westfalen), der zugleich Mitglied des pädagogischen Seminars in Graudenz ist, übertragen.

Aber auch damit war die Reihe der Personalveränderungen noch nicht abgeschlossen. Am 8. November erkrankte Herr Oberlehrer **Kluck** plötzlich so schwer, daß für die Dauer des Winterhalbjahrs Herr Pfarrvikar und Kandidat des höheren Lehramts **Dux** aus Bromberg mit seiner Vertretung beauftragt werden mußte. Voraussichtlich wird diese Vertretung auch im nächsten Semester noch fort dauern müssen.

Durch Allerhöchsten Erlaß Seiner Majestät des Königs vom 12. März 1906 wurde den Herren Professoren Dr. **Malotka** und **Voigt** der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

3. Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges. Abgesehen von dem wiederholten Wechsel im Unterricht, der durch die erwähnten Veränderungen des Lehrerkollegiums hervorgerufen wurde, waren auch noch anderweitige Störungen des regelmäßigen Schulbetriebes zu verzeichnen. Wegen Erkrankung mußten vertreten werden Herr Professor **Dr. Rönspiess** am 27. und 28. August, Herr Kandidat **Starp** vom 4. bis 12. Januar 1907, Herr Kandidat **Dux** vom 4. bis 15. Januar, Herr Oberlehrer **Gorgs** am 8. und 9. Januar, Herr Professor **Fabian** am 14. und 15. Januar. Beurlaubt waren Herr Oberlehrer **Dr. Correns** vom 19. bis 21. April, am 6. August und vom 21. September bis zum Schlusse des Sommerhalbjahrs, Herr Oberlehrer **Berndt** vom 27. September bis zum Schluß des Semesters, Herr Technischer Lehrer **Szuchmielski** vom 9. bis 12. Mai und am 21. August (Schöffe), Herr Professor **Dr. Malotka** am 25. August und vom 26. November bis 3. Dezember (Geschworener), Herr Kandidat **Starp** am 31. Oktober, Herr Oberlehrer **Gorgs** vom 17. bis 21. Dezember.

Am 21. Juni, am 3. und 4. August wurde der Unterricht der außergewöhnlichen Hitze wegen um 12 Uhr mittags geschlossen.

4. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend, epidemische Krankheiten traten nicht auf. Doch hatte die Anstalt den Verlust eines braven Schülers, des Untertianers **Paul Benjamin** aus Culm, zu beklagen, der am 20. Mai 1906 einer Gehirnhautentzündung zum Opfer fiel. Lehrer und Schüler gaben ihm das letzte Geleite.

5. Schulfeste. An den patriotischen Gedenktagen wurden die Schüler in hergebrachter Weise durch Ansprachen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Am 2. September wurde unter zahlreicher Beteiligung des Publikums die **Sedanfeier** durch einen öffentlichen Festakt in der Aula begangen, wobei die Schülerkapelle mitwirkte

und Vorträge des Gesangchors mit Deklamationen abwechselten. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer **Berndt**.

Am 22. September veranstalteten sämtliche Klassen unter Führung ihrer Turnlehrer einen **Turnmarsch** über Calvus und Uszcz.

Am 26. September fand im Kaiser Wilhelm-Schützenhause ein **Konzert der Schülerkapelle** unter Leitung des Unterprimaners v. Suminski statt, dem sämtliche Schüler und zahlreiche sonstige Gäste beiwohnten. Den Leistungen der Kapelle wurde wohlverdienter Beifall gespendet. Nach Beendigung des Konzerts vereinigte sich das Lehrerkollegium mit den Schülern der obern Klassen und ihren Angehörigen noch für einige Stunden zu einem zwanglosen Zusammensein.

Am 18. Oktober fuhren 20 evangelische Schüler unter Führung des Herrn Oberlehrers Müller nach Graudenz, um der Aufführung des Devrientschen **Lutherfestspiels** beizuwohnen.

Zur **Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstags** Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am 26. Januar 1907, vormittags 11 Uhr in der mit frischem Grün geschmückten Aula ein öffentlicher Festakt statt, zu dem sich eine außerordentlich große Zahl von Teilnehmern aus dem Publikum, darunter die Vertreter der Zivil- und Militärbehörden eingefunden hatten. Die Festrede hielt der Direktor; sie behandelte ebenso wie die Deklamation und ein Teil der Musikaufführung die deutsche Kaisersage. Den Schluß der Feier bildete die Verleihung des im Auftrage Seiner Majestät als Prämie für einen besonders tüchtigen Schüler überwiesenen Werkes von Bohrdt, „Deutschlands Schifffahrt in Wort und Bild“ an den Quartaner Albrecht Freymark aus Culm.

6. **Die Reifeprüfung** des Herbsttermins wurde unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Professor Kahle am 14. September abgehalten. Zu derselben hatten sich drei Oberprimaner gemeldet, von denen zwei das Zeugnis der Reife erhielten, darunter einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Am Tage nach der Prüfung wohnte der Herr Provinzial-Schulrat dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Die Reifeprüfung des diesjährigen Ostertermins fand am 2. März ebenfalls unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Kahle statt. Von den 11 Oberprimanern die zu der Prüfung zugelassen waren, bestanden sie 10; von ihnen wurden 4 von dem mündlichen Examen dispensiert. Am Tage vorher hatte der Herr Provinzial-Schulrat wiederum dem Unterricht in einigen Klassen beigewohnt.

Am 14. August erteilte der Herr Bischof **Dr. Rosentreter** vormittags 7 Uhr den katholischen Schülern in der Gymnasialkirche das Sakrament der **Firmung**. Um 9 Uhr richtete er an dieselben auf der Aula eine feierliche Ansprache und nahm dann eine **Revision** des **katholischen Religionsunterrichts** in sämtlichen Klassen vor.

Ebenso fand am 15. Dezember eine **Revision** des **evangelischen Religionsunterrichts** durch Herrn Generalsuperintendenten **D. Döblin** statt, der sich ebenfalls am Schlusse mit einer Ansprache an die auf der Aula versammelten evangelischen Lehrer und Schüler wandte.

Am 10., 11. und 12. Januar unterzog Herr Provinzial-Schulrat Professor Kahle den gesamten Unterrichtsbetrieb einer eingehenden **Revision** und besichtigte sämtliche Räume und Sammlungen der Anstalt.

Am 9. März hielt Herr Medizinalrat Dr. Heise in der Aula in Gegenwart des Lehrerkollegiums und sämtlicher Schüler einen interessanten und lehrreichen Vortrag über den

Alkoholmißbrauch, seine Folgen und seine Verhütung, wofür ihm auch an dieser Stelle verbindlichster Dank ausgesprochen wird.

7. **Der Gottesdienst** für die **katholischen** Schüler fand an Sonn- und Feiertagen um 9 Uhr, ferner an jedem Dienstag und Freitag, soweit nicht im Winter mit Rücksicht auf die ungünstige Witterung eine Ausnahme gemacht wurde, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens in der Gymnasialkirche statt.

Für die **evangelischen** Schüler wird ebenfalls an jedem Dienstag und Freitag vor Beginn der ersten Morgenstunde in der Aula eine Andacht von ihrem Religionslehrer abgehalten.

Die **katholischen** Schüler wurden viermal gemeinschaftlich zu den heiligen Sakramenten geführt, wobei mehrere geistliche Herren aus Culm und Umgegend dem Religionslehrer dankenswerte Beihilfe leisteten.

Am 24. Juni wurden 18 **katholische** Schüler, die in besonderen Stunden vorbereitet waren, durch Herrn Oberlehrer Prominski zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Die Namen derselben sind: U III Linus Kather, IV Kasimir Ellmann, Johannes Gogolewski, Max Kowalewski, Boleslaus Niewiada, Paul Okroj, Ceslaus Siudowski, Alfons Szymyslik, V Joseph Geldzinski, Leo Grochocki, Johannes Jagodzinski, Stephan Krefft, Thaddaeus Kurowski, Georg v. Moraczewski, Sigismund Szczerbicki, Max Wyrwinski, VI Wacław Lengowski, Joseph Rudnicki.

Der äußere Ausbau der **Gymnasialkirche** und des Turmes ist nahezu vollendet; für die Restaurierung des Innern und die Erneuerung der Orgel ist im diesjährigen Etat der Betrag von 30000 Mk. ausgeworfen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1906/07.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	16	22	20	17	20	21	20	25	20	181
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06	11	1	3	3	2	4	3	1	2	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	18	12	15	18	13	21	14	—	129
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	9	4	6	4	4	4	25	58
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906/07	23	21	19	24	26	18	29	21	29	210
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	5	2	—	3	—	2	—	—	—	12
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	1	1	1	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	18	19	19	22	26	17	31	22	30	204
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1907	18	19	18	22	26	17	31	22	30	203
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	20,5	19,6	18,5	17,2	16,1	15,0	13,6	12,3	11,1	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1906	154	49	—	7	106	104	1
2. Am Anfange des Wintersemesters 1906/07	150	48	—	6	106	98	—
3. Am 1. Februar 1907	149	48	—	6	106	97	—

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1906 17, Michaelis 2, insgesamt 19 Schüler; von diesen sind 4 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

3. Übersicht über die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

(Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.)

Nr.	N a m e n	Ge- burts- datum	Kon- fession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt am Gym- nasium Jahre	in der Prima	Gewählter Beruf

Michaelis 1906.

1	Fenski, Helmut	18. 3. 86	ev.	Kokolzko, Kr. Culm	Domänenpächter, Rahnenberg	11½	3½	Militärdienst
2	*Wittek, Bruno	6. 5. 87	kath.	Ostrowitte, Kr. Konitz	† Lehrer, Ostrowitte	3½	1½	Orientalische Philologie u. Theologie

Ostern 1907.

1	Eichstaedt, Paul	10. 5. 86	kath.	Lautenburg, Kr. Strasburg	Gerichtssekretär, Culm	11	3	Theologie
2	*Fiedler, Leo	16. 12. 87	kath.	Ostrowo	† Bürgermeister, Schwetzkau	8	2	Mathematik u. Naturwisch.
3	Grunenberg, Franz	31. 3. 85	kath.	Lauterhagen, Kr. Heilsberg	† Besitzer, Lauterhagen	3	3	Landwirtsch.
4	*Jastak, Johannes	11. 9. 88	kath.	Linsk, Kr. Schwetz	Lehrer, Culm	7¾	2	Philologie u. Theologie
5	Partika, Boleslaus	22. 3. 86	kath.	Miedzno, Kr. Schwetz	† Besitzer, Dritschmin	8	2	Theologie
6	*Raszeja, Max	10. 3. 89	kath.	Culm	Postschaffner, Culm	8	2	Theologie u. Philologie
7	*Rosentreter, Joseph	26. 9. 85	kath.	Gostoczyn, Kr. Tuchel	Besitzer, Gostoczyn	5	2	Theologie
8	Schultz, Georg	23. 8. 87	kath.	Neustadt (Wpr.)	Justizrat, Culm	10	2	Jura
9	Szuchmielski, Felix	13. 12. 85	kath.	Schwetz	Gymnasiallehrer, Culm	12	4	Theologie
10	Wisniewski, Joseph	8. 3. 86	kath.	Folgowo, Kr. Thorn	Besitzer, Folgowo	8½	2	Philosophie u. Soziologie

Verzeichnis

sämtlicher Schüler, die im Schuljahr 1906/07 dem Gymnasium angehört haben.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs vor dem 1. Februar 1907 abgegangen.)

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
Ober-Prima.					
1	Baniecki, Felix	Pehsken, Kr. Marienwerder	7	Heinz, Erich	Culm
2	Bielski, Johannes	Mewe, Kr. Marienwerder	8	Jachecki, Johann	Wirsitz (Pos.)
3	Chilarecki, Stanislaus	Culm	8	Kurowski, Anastasius	Dritschmin, Kr. Schwetz
4	Domachowski, Bronislaus	Gatzki, Kr. Schwetz	10	Licznanski, Johann	Zlottowo, Kr. Löbau
5	Eichstaedt, Paul	Culm	11	Maslowski, Alexander	Dt. Eylau
6	Fenski, Helmut *	Rahnenberg, Kr. Rosenberg	12	Miszewski, Leo	Waldeck, Kr. Löbau
7	Fiedler, Leo	Culm	13	Ortmann, Wilhelm	Kisin, Kr. Culm
8	Frucht, Walter	"	14	v. Pobłocki, Julius	Linde, Kr. Neustadt
9	Grunenberg, Franz	Lauterhagen, Kr. Heilsberg	15	Reinboldt, Bruno *	Culmsee, Kr. Thorn
10	Jahr, Walter	Culm	16	v. Suminski, Ludwig	Neumark
11	Jastak, Johannes	"	17	Szczerbicki, Aloys *	Culm
12	Langowski, Stephan	Stuhm	18	Turzynski, Theodor	"
13	Leśnicki, Waclaw *	Lissewo, Kr. Culm	19	Zielinski, Johann	Pelplin
14	Partika, Boleslaus	Dritschmin, Kr. Schwetz	20	Ziętarski, Siegfried	Neuhof, Kr. Graudenz
15	v. Pikarski, Stephan *	Michalow (Rußl.)	21	Zurek, Franz	Culm
16	Ptach, Anton *	Gr. Mischau, Kr. Karthaus	Ober-Sekunda.		
17	Ptaszynski, Ignaz	Lautenburg, Kr. Strasburg	1	Buhlmann, Bruno	Rathstube, Kr. Dirschau
18	Raszeja, Max	Culm	2	Chmielecki, Stanislaus	Brust, Kr. Dirschau
19	Rosentreter, Joseph	Gostoczyn, Kr. Tuchel	3	Ciechowski, Franz	Osche, Kr. Schwetz
20	Schultz, Georg	Culm	4	Czerwinski, Maximilian	Halbendorf, Kr. Marienwerder
21	Szuchmielski, Felix	"	5	Domanski, Ignaz	Burg Belschau, Kr. Graudenz
22	Wiśniewski, Joseph	Folgowo, Kr. Thorn	6	Domke, Viktor	Prangenu, Kr. Karthaus
23	Wittek, Bruno *	Prenzlauitz, Kr. Graudenz	7	Gdanietz, Arthur	Neukirch, Kr. Pr. Stargard
Unter-Prima.			8	Jankowski, Stanislaus *	Rehden, Kr. Graudenz
1	Busse, Adolf	Culm	9	Kensik, Anastasius	Culm
2	Chmielewski, Bonifaz	Neuteich, Kr. Marienburg	10	Klein, Luzian	Benern b. Freimarkt
3	v. Cysewski, Johann	Bruß, Kr. Konitz	11	Kornetzki, Siegfried	Culm
4	Frost, Konrad	Barloschno, Kr. Pr. Stargard	12	Kossack, Erich	"
5	Gabrelewitz, Bruno	Espenwerder, Kr. Schwetz	13	Kwaśniewski, Onufrius	Brinsk-Fialken, Kr. Strasburg
6	Gordon, Bronislaus	Krone a. Brahe	14	Müller, Friedrich	Karthaus
			15	Nalazek, Joseph	Culm
			16	Nehring, Robert	Lissewo, Kr. Culm

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
17	Nowicki, Paul	Wabcz, Kr. Culm	9	Iwicki, Anastasius	Lubiewo, Kr. Schwetz
18	Wojtaszewski, Kasimir	Wymyslowo bei Rehden	10	Kaminski, Edmund	Kielpin, Kr. Löbau
19	Wrzesinski, Anton	Wimsdorf, Kr. Briesen	11	Klammer, Aloys	Birglau, Kr. Thorn
Unter-Sekunda.			12	Kosinski, Joseph	Platenheim, Kr. Bütow
1	v. Borowski, Czeslaus	Borowiec, Kr. Karthaus	13	Kruczynski, Siegmund	Dritschmin, Kr. Schwetz
2	Czarnecki, Joseph	Griebenau, Kr. Culm	14	Kuschy, Artur	Culm
3	Dambek, Anton *	Hoch-Stüblau, Kr. Pr. Stargard	15	Lewandowski, Paulin	Gollub, Kr. Briesen
4	Felchnerowski, Marian	Ofen, Kr. Pr. Stargard	16	Miodowski, Max	Wreschen, Kr. Wreschen
5	Filarski, Apollinaris	Kgl. Neudorf, Kr. Briesen	17	Mrozinski, Mieczyslaus	Roschanno, Kr. Schwetz
6	Frost, Alexius	Barloschno, Kr. Pr. Stargard	18	Podwojski, Franz	Bruchnowo, Kr. Thorn
7	Golomski, Bernhard	Gotthelp, Kr. Konitz	19	Raszeja, Aloys	Culm
8	Hasse, Joseph	Drznowo, Kr. Culm	20	Schwabe, Heinrich	Danzig
9	Huhn, Fritz	Culm	21	Spandowski, Franz	Culm
10	Joost, Max *	"	22	Strübing, Gerd	Stuthof, Kr. Culm
11	Komorowski, Bronislaus	Barloschno, Kr. Pr. Stargard	23	Titz, Erich	Segertsdorf, Kr. Culm
12	v. Loga, Hans Heinrich	Wichorse, Kr. Culm	24	Tuleja, Max	Ludwigsfelde, Kr. Bromberg
13	Macierzynski, Joseph	Kiewo, Kr. Culm	25	Wilamowski, Joseph	Mlewo, Kr. Briesen
14	Makowski, Johann	Culm	26	Willich, Johannes	Culm
15	Ortmann, Paul	Kisin, Kr. Culm	Unter-Tertia.		
16	Pawlowski, Julian	Neukirch, Kr. Pr. Stargard	1	Benjamin, Paul *	Culm
17	Piasek, Stanislaus	Schöneich, Kr. Culm	2	Czarnecki, Stephan	Griebenau, Kr. Culm
18	v. Pobłocki, Stanislaus	Linde, Kr. Neustadt	3	Dąbrowski, Felix	Tuchel
19	Rudolph, Manfred *	Culm	4	Dyker, Vinzent	Gostoczyn, Kr. Tuchel
20	Schilling, Karl	"	5	Kalau vom Hofe, Franz	Culm
21	Sieburth, Walter	"	6	Kather, Linus	Prossitten, Kr. Rössel
22	Smolinske, Kurt	"	7	Macierzynski, Paul	Kiewo, Kr. Culm
23	Weile, Siegfried	Schönlanke	8	Megger, Anton	Friedrichsdank, Kr. Schwetz
24	Wiśniewski, Wladislaus	Culm	9	Odrowski, Thaddäus	Culm
25	Zillger, Wilhelm	"	10	Rediger, Aloysius	"
Ober-Tertia.			11	Rybicki, Adalbert	"
1	Alaszewski, Georg	Culm	12	Sieburth, Alfred	"
2	Alberty, Ernst	"	13	Stachowski, Joseph	"
3	Beszczyński, Wladislaus	Lissewo, Kr. Culm	14	Struß, Kasimir	Gr. Jauth, Kr. Rosenberg
4	Boeckler, Helmut	Culm	15	Wargin, Johannes	Culm
5	Busse, Gustav	"	16	Wojciechowski, Stephan	Zoldan, Kr. Konitz
6	Busse, Hermann	"	17	v. Wolszlegier, Johann	Neuhof, Kr. Graudenz
7	Gogolewski, Joseph	"	18	Ziętarski, Ignaz	
8	Hewelt, Max	"			

Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern	Nr.	N a m e n	Wohnort der Eltern
	Quarta.				
1	Boeckler, Martin	Culm	10	Krefft, Stephan	Culm
2	Daehn, Gustav	"	11	Kurowski, Thaddäus	Dritschmin, Kr. Schwetz
3	Ehreke, Fritz	Gr. Uszcz, Kr. Culm	12	Liebetanz, Georg	Culm
4	Eichstaedt, Theodor	Culm	13	Modrow, Wilhelm	Wilhelmsau, Kr. Culm
5	Ellmann, Kasimir	"	14	Moraczewski, Georg	Culm
6	Freymark, Albrecht	"	15	Schilling, Walter	"
7	Gogolewski, Johann	"	16	Schumacher, Kurt	"
8	Jutkowski, Walter	"	17	Smolinske, Walter	"
9	Kalau vom Hofe, Adolf	"	18	Szczerbicki, Sigismund	"
10	Karczewski, Johann	"	19	Wyrwinski, Maximilian	"
11	Kowalewski, Max	"	20	Wysocki, Theophil	"
12	Kruczynski, Wladislaus	Dritschmin, Kr. Schwetz	21	Wojciechowski, Boleslaus	"
13	Kuberski, Joseph	Culm	22	Woyke, Bernhard	Mahlin, Kr. Dirschau
14	Kuffel, Anton	Lubiewo, Kr. Schwetz		Sexta.	
15	Lengowski, Joseph	Zielen, Kr. Briesen	1	Babinski, Johann	Biskupitz, Kr. Thorn
16	Liebetanz, Bernhard	Culm	2	Brenneisen, Franz	Culm
17	Lipinski, Stanislaus	"	3	Deutsch, Felix	Pluskowenz, Kr. Thorn
18	v. Lipinski, Erich	"	4	Engelke, Franz	Culm
19	Makowski, Bronislaus	"	5	Gappa, Bruno	Skurz, Kr. Pr. Stargard
20	Modrow, Martin	Wilhelmsau, Kr. Culm	6	Hasse, Stanislaus	Drzonowo, Kr. Culm
21	v. Moritz, Alexander	Osnowo, Kr. Culm	7	Jastak, Anton	Culm
22	Nalazek, Franz	Culm	8	Jeschke, Alfons	"
23	Niewiada, Boleslaus	Schönsee, Kr. Briesen	9	Krause, Bruno	"
24	Okroj, Paul	Culm	10	Kuschy, Alfred	"
25	Peplinski, Franz	Gr. Komorsk, Kr. Schwetz	11	Lengowski, Wazlaw	Zielen, Kr. Briesen
26	Ruszkowski, Wladislaus	Heinrichsdorf, Kr. Schwetz	12	Mamel, Wladislaus	Culm
27	Schmautz, Artur	Oberausmaß, Kr. Culm	13	Misch, Alois	"
28	Siudowski, Czeslaw	Strusal, Kr. Thorn	14	Modrow, Georg	Wilhelmsau, Kr. Culm
29	Szymyslik, Alfons	Gonsawa, Kr. Znin (Posen)	15	Nikleniewicz, Kasimir	Culm
30	Wendland, Kurt	Culm	16	Nowakowski, Thomas	"
31	Witt, Hugo	Oberausmaß, Kr. Culm	17	Odrowski, Ignaz	"
	Quinta.		18	Prelowski, Kasimir	"
1	Gieldzinski, Joseph	Culm	19	Rehbein, Albert	"
2	Grochocki, Leo	"	20	Rudnicki, Joseph	Bischöfl. Papau, Kr. Thorn
3	Grünberg, Harry	"	21	Rutkowski, Boleslaw	Nieciszewo, Kr. Bromberg
4	Hewelt, Wacław	"	22	Schlüter, Max	Culm
5	Hillenberg, Paul	"	23	Sieber, Benno	"
6	Huhn, Willy	"	24	Sikora, Konrad	"
7	Jagodzinski, Johann	"	25	Stefanski, Alfons	Kielp, Kr. Culm
8	Janz, Arthur	Kokotzko, Kr. Culm	26	Thiem, Friedrich]	Culm
9	Kobes, Arthur	Culm	27	Wendland, Ulrich	"
			28	Willich, Felix	"
			29	Wittkowski, Paul	"
			30	Woyke, Roman	Mahlin, Kr. Dirschau

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Professor Dr. Malotka.) In dem Lehrerzimmer lagen folgende Zeitschriften aus: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Monatsschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Hettner, Geographische Zeitschrift; Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur; La Revue, Paris bei Jean Finot; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele; Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Gymnasium, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien; Uhlig, Das humanistische Gymnasium; Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher; Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Die Grenzboten.

Die Lehrerbibliothek erhielt teils durch Aufwendung der etatsmäßigen Mittel, teils durch Geschenke mannigfachen Zuwachs. Außer den Fortsetzungen größerer Werke sind angekauft worden: Ploetz-Cares, Elementarbuch E., Übungsbuch E., Sprachlehre. Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch für II b. Ascherson, Flora des norddeutschen Flachlandes. Heine, Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V. 2 Bde. Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart. Pistorius, Tertianerzeit. Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland und Der Deutsche und seine Schule. Beyer, Die höheren Schulen in Preußen. II. Ergänzungsheft. Bock, Das Staatsrecht des Deutschen Reiches. Rother, Die acht Großmächte seit 1750. Seelmann, Reuters Werke. 5 Bde. Fritsche, Hamlet. Handbuch des deutschen Unterrichts. Bd. I—III. Mushacke, Statistisches Jahrbuch 1906. Plutarchs Werke in deutscher Übersetzung. 6 Bde. Lernstoff für den evangel. Religionsunterricht. Woermann, Kunstgeschichte. 2 Bde. Budde, Zur Reform der [fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. Ambrassat, Westpreußen. Kunzes Kalender 1906. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1906. Gymnasialbibliothek Heft 41 und 43. Sladeczek, Schule und Alkoholismus. Kerner v. Marilam, Pflanzenleben. 2. Bde. Schmeil, Reformbestrebungen. Scharf, Vorturnerstunden. Hohenzollern-Jahrbuch 1906. Rethwisch, Jahresberichte 1904 und 1905. Goethe, Aus meinem Leben, herausgegeben von Wasserzieher.

An Geschenken sind eingegangen: Von dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten: Ascherson, Deutscher Universitätskalender 1906. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. Raabe, Der Hungerpastor; Horacker. Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Deimling, Südwestafrika. Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde etc. der Provinz Westpreußen. Lohmeyer, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen. Vom ostpr. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs: Ostpreußen.

B. Die Schülerbibliothek, im Sommer vom Oberlehrer Dr. **Correns**, im Winter vom Oberlehrer **Boenig** verwaltet, wurde durch folgende Bücher erweitert:

Arndt, Rübezahl. Ambrassat, Westpreußen. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. Behrend, Westpreußischer Sagenschatz. Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. Burmann, Im Herzen von Afrika. Dähnhardt, Friedrich Schiller. Deimling, Südwestafrika. Dose, Der Kampf ums Danewerk; Der Singer von Bornhöved. Enking, Familie Behm. Fischer-Sallstein, Im wilden Westen. Funke, Im Banne des Scherifen. Ganghofer, Gotteslehen; Schloß Hubertus; Der laufende Berg; Martinsklause; Edelweißkönig; Der Unfried. Garlepp, Um Gold und Diamanten. Gürtler, Im deutschen Osten. Herrings,

Die deutsche Marine in Kampf und Sieg. Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, Band 61. Horn, Der Lumpensammler von Paris; Der Engel des Gefangenen. Kamberg, Gullivers Reisen. Klaußmann, Nibelungen; Lohengrin und andere Sagen. Kern, In Sturm und Not. Kniest, Von der Wasserkante. Knötel, Die eiserne Zeit 1806—1813. Laverrenz, Unter deutscher Handelsflagge; Prinz Heinrichs Amerikafahrt. v. Lepel-Gniest, Firlefinzchen. Lohmeyer, Deutsche Jugend. Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt, Band 1—3. Ostpreußen (herausgegeben vom ostpr. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs). Otto, Besuch im Kieler Kriegshafen. Pannwitz, Große Kriegshelden; Der Alte Fritz. Pederzani-Weber, Das Buch von der Mutterliebe. Pistorius, Primanerzeit. Price, Die drei Verschollenen vom Sirius. Promber, Kleine Märchen; Kreuz und Quer. Raabe, der Hungerpastor; Horacker. Richter, Deutsche Seebücherei, Band 1—12. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen. Schwabe, Der Krieg in Südwestafrika. Schwendt, Im afrikanischen Busch. Tanera, Wolf der Junker. Vieweg, Das schlafende Heer. Weidner, Deutsche Geschichtsbilder. Wigand, Aus Großmütterchens Truhe. Tiernmärchen. Kleine Tiergeschichten. Jungbrunnen.

C. Für die **geographische Kartensammlung**, verwaltet von Professor Dr. Malotka, wurden neu angeschafft: Gäbler, Australien; Mitteleuropa; Ostpreußen.

D. Für das **physikalische Kabinett**, verwaltet von Professor Fabian, wurden verschiedene Standgefäße für Säuren, eine Döbereinersche Zündmaschine, ein Gasentwicklungsapparat nach Ripp, ein Apparat für den Bodendruck von Flüssigkeiten, ein Apparat zur Demonstration des chromatischen und des Geradsichtprismas, ein Maximum- und Minimumthermometer nach Six, eine 50 Gramm-Flasche, Zinkplatten und Flüssigkeit für galvanische Elemente erworben.

Für den **naturwissenschaftlichen Unterricht** wurden aus den etatsmäßigen Mitteln Schreibers Anatomische Wandtafeln II und IV, die Anatomie von Vespa cracro und Dechus verrucivorus (in Kasten), Mantis religiosa, Caterala nupta und ein Kasten mit verschiedenen Insekten beschafft.

Geschenkt wurden von einigen Quartanern und Sextanern verschiedene Insekten und andere kleine Objekte.

E. An sonstigen **Anschauungsmitteln** wurde angeschafft: Bendrat, Aus dem deutschen Osten. 5 Künstlersteinzeichnungen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem etatsmäßigen Schulgelderlaß (10% der Gesamtschülerzahl) wurden im Sommerhalbjahre 20½, im Winterhalbjahre 19½ Freistellen gewährt.

2. Aus dem Dispositionsfonds Seiner Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten bezogen 3 Schüler ein Stipendium von je 150 Mk.

3. Von den Stipendien, welche die Anstalt zu verwalten hat, erhielt die Zinsen des Kurkowskischen Vermächtnisses (150 Mk.) ein Sextaner (Verwandter des Stifters), die des Krakowskischen (150 Mk.) ein Unterprimaner (Verwandter des Erblassers), die des Radzieckischen (150 Mk.) ein Studierender der Philologie.

4. Aus den Stipendienfonds, die von der bischöflichen Behörde in Pelplin verwaltet werden, erhielt aus der Kutowskischen Stiftung ein Unterprimaner 100 Mk., aus dem Dr. Kreteschen Vermächtnisse ein Obersekundaner 80 Mk., aus der Pfarrer Maniaschen

Stiftung 3 Schüler der oberen Klassen je 60 Mk., aus dem Ehrendomherr v. Diebitsch'schen Fonds 2 Primaner je 60 Mk., aus der Pfarrer Derdowskischen Stiftung ein Obersekundaner 30 Mk. und zwei andere Schüler je 15 Mk.

5. Aus dem St. Josephsverein erhielten durch Herrn Generalvikar Dr. Lüttke 27 Schüler, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen, zusammen 668 Mk., die in drei Raten an sie verteilt wurden.

6. Von dem General-Vikariat-Amte zu Pelplin wurden dem Direktor 118 Mk. zur Verteilung an 8 bedürftige und würdige Schüler, die dereinst Theologie zu studieren gedenken, übermittelt.

7. Die Schüler-Krankenkasse, verwaltet von Herrn Oberlehrer **Boenig**, schloß am 1. März d. Js.

mit einem Barbestande von	4,97 Mk.
und einem Sparkassenbestande von	2347,70 „
	<hr/> 2352,67 Mk.

VII. Allgemeine Mitteilungen.

1. Das neue Schuljahr 1907/08 beginnt **Dienstag, den 9. April**, morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienst für die katholischen Schüler in der Gymnasialkirche und einer Andacht für die evangelischen Schüler in der Aula.

2. Die Prüfung **der neu aufzunehmenden Schüler** findet **Montag, den 8. April**, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. **Anmeldungen** werden von dem Unterzeichneten schriftlich jederzeit, mündlich in der Woche nach Ostern täglich vormittags von 10—1 Uhr in seinem Amtszimmer entgegengenommen. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat außer den erforderlichen Schulzeugnissen eine Geburtsurkunde und einen Impfschein oder, wenn er das 12. Lebensjahr bereits überschritten hat, einen Wiederimpfschein vorzulegen.

3. Zur Aufnahme eines Schülers in die **Sexta** ist erforderlich: Geläufigkeit im richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, einige Übung, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben und Bekanntschaft mit den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Schüler, die in die Sexta eintreten wollen, müssen das 9. Lebensjahr vollendet, dürfen aber das 12. noch nicht überschritten haben.

4. Wahl und Wechsel der **Pensionen** auswärtiger Schüler unterliegen **unbedingt** der **vorherigen** Genehmigung des Direktors.

An die **Pensionsinhaber**, als die Vertreter der Eltern, richten wir das dringende Ersuchen, gemeinsam mit uns darüber zu wachen, daß die bei ihnen wohnenden Pensionäre gewissenhaft in allen Punkten ihren Pflichten gegen die Schule nachkommen.

5. Befreiung vom **Turnunterricht** kann nur auf Grund eines ärztlichen Gutachtens nach einem von der Anstalt zur Verfügung gestellten Formular erfolgen.

6. Befreiung vom **Schulgelde** wird nur bedürftigen und, was besonders erforderlich ist, würdigen Schülern gewährt und soll sich immer nur auf ein halbes Jahr erstrecken. Begründete Gesuche sind schriftlich dem Direktor zum Beginn des Schuljahrs einzureichen.

Jeder Schüler, dessen **Abgang** nicht spätestens am ersten Tage eines Quartals von den Eltern oder dem Vormunde beim Direktor angemeldet ist, bleibt zur vollen Zahlung des Schulgeldes für das laufende Vierteljahr verpflichtet.

7. An die Eltern und Vormünder der Schüler richten wir die dringende Bitte, schon dem **Herbstzeugnis** der Schüler sorgfältige Beachtung zu schenken und sich über den Ausfall der im Laufe des Jahres angefertigten **schriftlichen** Arbeiten aus den Heften der Schüler nach Möglichkeit Kenntnis zu verschaffen. Die Schüler der vier untern Klassen haben ein **Aufgabenheft** zur Eintragung der täglichen Aufgaben zu führen und ihren Eltern zur Einsicht vorzulegen.

Culm, im März 1906.

Dr. Gerstenberg,
Kgl. Gymnasial-Direktor.

